

Der Wiener Antiquar.

[39342.]

Verzeichniß gediegener Bücher zu herabgesetzten Preisen. Nr. XXIII: Curiosa; zur Culturgeschichte. (Anekdoten, Wiße, Epigramme und allerlei Humoristica; Alchymie, Mystik, Magie, Galvanismus und Electricität; Faceties (Liebhabeereien und Einbildungen, Kosmetik); Amours etc.; Haus-, sympathet. und Geheimmittel, Secten- und Ordenswesen, sowie das der Freimaurerei und anderer geheimer Gesellschaften; Dialekte, Redensarten, Sprichwörter, Sentenzen etc.; Volksfagen und Märchen, Volksfeste und Lieder; Phrenologie, Physiognomik, Mimik und Costümkunde; Sport und Gymnastik (Schwimm-, Eislauf-, Tanz-, Fecht-, Reit-, Jagd- und Turnkunst); Brett-, Karten- und andere Spiele.) 8 Bogen gr. 8. Geh.

Außer diesem interessanten Katalog, der soeben erschienen, steht noch das Verzeichniß von Schulbüchern, Atlanten, Globen, Sprach- und Wörterbüchern zu Diensten, welches nicht nur von Antiquaren, sondern auch von jedem Sortimenten als ein systematisch geordnetes Nachschlagebuch zu gebrauchen ist, das in Bezug auf Vollständigkeit und Angabe der Laden- und Antiquar-Preise schwerlich viel zu wünschen übrig läßt.

Wir geben unsere Kataloge gratis und rent. franco und liefern mit 15% Rabatt franco Leipzig.

Bermann & Altmann
in Wien.

Neue Antiquar-Kataloge.

[39343.]

Heute versandte ich:
Antiquar. Anzeiger Nr. 45. Belletristik.
Literaturgeschichte. Kunstliteratur.
Curiosa.

Nr. 46. Neuere und orientalische Linguistik.

Nr. 47. Haus- und Landwirthschaft.
Forstwissenschaft.

Handlungen, welche bei der Versendung übergegangen sein sollten oder von dem einen oder andern dieser Kataloge mehr als die gesandten Exemplare mit Erfolg verwenden können, bitte ich, gef. zu verlangen.

Prag, 24. October 1872.

Fr. Haerpfer.

Gef. in „Schulz' Adressbuch“
zu vermerken.

[39344.]

Die Geschäftsräume der Verlags-Handlung
Fr. Kortkamp in Berlin befinden sich jetzt:

Zimmerstraße 97,
Hof, Quergebäude 1. Tr.

[39345.] Ueber bis jetzt erschienene Bilderbücher ist vollständiger Preis-courant gratis zu haben.

(Preis-courant A. wird nur an Buchhandlungen versandt.)

O. Th. Bindler in Leipzig.

[39346.] Die Nummern des Börsenblattes und des Wahlzettels für den deutschen Buchhandel vom 24. d. Mis. veröffentlichten ein anonymes Inserat in Sachen

Ebhardt contra Lipperheide

und

Lipperheide contra Ebhardt.

Dieses anonyme Inserat enthält das Bruchstück eines Urtheils, welches in obigen Prozessen am 10. October d. J. vom Tribunal de Commerce in Brüssel gefällt wurde. Genanntes Gericht, bestehend aus drei Geschäftsräten, darunter nicht ein einziger Sachverständiger, d. h. Buchhändler, und einem Actuar („Greffier“), erklärte also hauptsächlich auf Grund dessen, daß ich die französische Ausgabe der Modenwelt, „La Saison“, in einem Briefe an Herrn Franz Ebhardt, meinen früheren Agenten, einmal „Ihr Journal“ genannt habe, und daß ich zweitens Herrn Ebhardt in einem anderen Briefe als seinen eigenen „Herrn“ bezeichnet, — Herr Franz Ebhardt als alleinigen Besitzer der „Saison“ mit persönlich gegenüber.

Der anonyme Inzerent vergißt aber dabei, den weiteren Inhalt jenes Urtheils mitzutheilen, welcher besagt, daß die nach Ausbruch des Krieges durch Herrn Franz Ebhardt beim Ministerium in Brüssel auf seinen Namen geschehene Deponirung des Titels „La Saison“ null und nichtig, wie auch ferner, daß Herr Franz Ebhardt mit seiner Klage, gerichtet auf das Verbot der französischen Ausgabe der Modenwelt, „La Saison“, abgewiesen und in die Kosten verurtheilt worden ist.

Gegen denjenigen Theil des Urtheils des Tribunal de Commerce in Brüssel, welches in einer, diese Angelegenheit berührenden Zeitungs-Notiz einiger Berliner Blätter, die von einer mir unbekanntem Seite ausgegangen und von mir auch gänzlich unerwidert gelassen ist, zu einem „Oberhandels-Tribunal“ gestempelt wurde, und das mich nach dieser Notiz sogar zu einem Schadenersatz von 140,000 Francs verurtheilt haben sollte, — gegen denjenigen Theil des Urtheils also, welchen jener anonyme Inzerent veröffentlicht, habe ich die Appellation eingereicht, und die Sache wird nun in zweiter Instanz vor einem ordentlichen Gerichte zur Verhandlung kommen.

Ich muß es dem anonymen Inzerenten oder auch Herrn Franz Ebhardt freistellen, das Urtheil weiter zu veröffentlichen, wie es der Urtheils-spruch des Brüsseler Gerichts, jedoch nur „sans caution“, d. h. „auf seine Gefahr“, Letzterem freiläßt; besser wäre es aber dann doch wohl, das Urtheil unverkürzt und mit den Entscheidungs-Gründen zum Abdruck zu bringen.

Thatsächlich bleibt nur noch zu bemerken, daß, entgegen der Klage und den Bemühungen des Herrn Franz Ebhardt, die französische Ausgabe der Modenwelt „La Saison“ nicht verboten worden ist, sondern nach wie vor in der alten Weise erscheint.

Berlin, 25. October 1872.

Franz Lipperheide.

Den Druck von Werken

[39347.] und Broschüren jeder Art, auch mathematischer, führt sauber und correct aus die mit den neuesten Schriften ausgestattete Buchdruckerei von

E. Giese in Pyritz.

NB. Preise der niedrigeren Löhne wegen billiger als in größeren Städten. Absendung und Annahme der Frachstücke franco Stettin.

Hinrichs' Weihnachts-Katalog.

[39348.]

Heute verhandeln wir die 17. Auflage unseres Weihnachts-Kataloges an alle Handlungen, welche bestellen.

Wir haben nur wenige hundert Exemplare über die Auflage gedruckt und bitten daher, etwaige Nachbestellungen baldigst aufgeben zu wollen.

Leipzig, 24. October 1872.

J. C. Hinrichs'che Buch-
Verlags-Conto.

Zur Beachtung.

[39349.]

Die mir aus Rechnung 1871 zukommenden Saldoüberträge erwarte ich bis spätestens zum 15. November und werde ich denjenigen Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen sollten, von jener Zeit ab die Continuationen meiner Zeitschriften einhalten und die Rechnung für immer schliessen.

Es bezieht sich dies gleichzeitig auf die Saldoreste für die mir gehörige Firma Magazin für Literatur.

Leipzig, October 1872. **Ernst Keil.**

Für Sortimenten.

[39350.]

Laut Ministerial-Erlass ist allen Volksschul-Vorstehern die Anschaffung guter, preiswürdiger

Erdgloben

empfohlen worden; ich bitte, Preis-courant meiner sehr wohlfeilen, eleganten Erdgloben gef. gratis verlangen zu wollen.
C. H. Reclam sen., Sep.-Cto. in Leipzig.

Saldo-Reste

[39351.]

aus 1871 bitten wir umgehend zu zahlen. Mit dem 15. November schließen wir ohne Ausnahme die Conti derjenigen Handlungen, welche Rechnung 1871 bis dahin nicht vollständig saldirt haben.

Stuttgart, 25. October 1872.

A. Kröner.
Adolph Krabbe.

Saldoreste und Ueberträge

[39352.]

aus Rechnung 1871 erbitte ich bis spätestens zum 15. November d. J. — An diesem Tage schliesse ich das Conto allen denjenigen Handlungen, welche dieses lässige Verlangen unberücksichtigt liessen.

Berlin, 27. October 1872.

J. Guttentag
(D. Collin).

[39353.]

In einigen Tagen liegt zur Versendung fertig:
Katalog einer sehr merkwürdigen Sammlung Musikalien, Werke über Musik und einige Musikinstrumente, welche von mir am 25. Nov. und folgende Tage versteigert wird.

Den Katalog, 1265 Nummern stark, schicke ich nur auf Verlangen, direct per Post unter Kreuzband.

Utrecht, Neude G. 56.

J. L. Beijers.